

Autofahrer-Studie mit Cannabis-Konsumenten

WÜRZBURG. Rechtlich nicht zu beanstanden ist der Staatsanwaltschaft München zufolge der Plan der Universität Würzburg für eine Studie mit Autofahrern, die regelmäßig Cannabis und andere Drogen nehmen. Die Wissenschaftler wollen bei der Untersuchung im Raum München herausfinden, wie oft Verkehrsteilnehmer unter Rauschgift-Einfluss am Steuer sitzen. 170 Konsumenten aus der Region Würzburg hätten sich bereits an dem Projekt beteiligt, teilte die Universität gestern mit. Aus den Forschungsergebnissen sollen später verkehrsrechtliche Regelungen abgeleitet werden, die in der ganzen europäischen Union Gültigkeit haben. *dpa*